

Ein Karlsruher Zeitungsbericht anlässlich der Eröffnung des Kaufhaus Geschwister Knopf am 24. April 1914

Eröffnung des Neubaus der Firma Geschwister Knopf

Unaufhaltsam schreitet die Entwicklung unserer Karlsruher Großfirmen vorwärts. Und es ist selbstverständlich, dass mit dem Aufschwung der Geschäfte und dem Ausbau der inneren Organisation auch die Räume, die das Ganze beherbergen, eine entsprechende, den neuzeitlichen Verhältnissen angepasste, in jeder Beziehung repräsentative Ausgestaltung erfahren müssen.

Von diesem Gedanken ausgehend hat die Großfirma **Warenhaus Geschwister Knopf** seinerzeit den Entschluss gefasst, ihr bisheriges Geschäftsgebäude in dem Block Kaiserstraße-Lammstraße-Zähringerstraße niederzulegen und einen absolut modernen Warenhausbau an dessen Stelle zu setzen. Am 1. Februar 1912 wurde mit dem Abbruch der Häuser an der Kaiserstraße begonnen [...] Nunmehr steht der Gesamtneubau fix und fertig da und ist heute Nachmittag 3 Uhr dem allgemeinen Verkehr des Publikums eröffnet worden. Wie stets bei solchen Gelegenheiten waren vorher die offiziellen Vertreter der Behörden und der Presse sowie zahlreiche sonstige Interessenten [...] zu einer **Vorbesichtigung** mit einer kleinen Eröffnungsfeierlichkeit geladen worden. Mit aufrichtiger Bewunderung für das in relativ so kurzer Frist Geschaffene betraten sie das mit reichem Blumenschmuck ... gezierte Haus und wurden hier von den Repräsentanten der Firma, an deren Spitze der Seniorchef, Herr Max Knopf selbst, herzlichst willkommen geheißen. [...] Weiterhin begrüßte der Redner die Vertreter der Presse, die er bat, möglichst gerecht, objektiv und ohne Beschönigung ihr Urteil über das Neuerstandene abzugeben. Die Firma werde bestrebt sein, auch in dem neuen Bau das alte bewährte Prinzip hochzuhalten: gute Ware zu relativ billigen Preisen, kulant gegen jedermann, ob hoch oder niedrig ...

Unter sachkundiger Führung unternahmen sodann die Gäste einen **Rundgang** durch das Ganze, immens umfangreiche Haus [...] Die überbaute Fläche beträgt ca. 2.600 qm, in allen Stockwerken sind insgesamt über 16.000 qm benutzbar. Dem monumentalen, schön gegliederten Äußeren ist die Ausgestaltung der **Innenräume** prächtig angepasst. Nirgends aufdringlicher Prunk, überall zeigt sich ein feines Maßhalten bei gediegener Ausführung. Besonders hervorzuheben sind hier der über 300 qm große rechteckige Oberlichtraum mit reichen Bronzearbeiten und bis zur Decke strebenden Marmorsäulen [...]

Der in grau Ahorn ausgeführte **Modellraum**, der die ganze Front in der Kaiserstraße einnehmende **Erfrischungsraum** (in dunkel Eiche) sind ebenso nach Entwürfen von Professor Kreis geschaffen wie der durch zwei Stockwerke gehende **Teppichraum**. Dieser Saal in seinem byzantinisch-maurischen Stil dürfte auch dem verwöhntesten

Geschmack ein zustimmendes Lob abgewinnen. Verwunderung bei allen Hausfrauen Karlsruhes wird die nur in Weiß gehaltene, in peinlichster Sauberkeit ausgeführte **Lebensmittel-Abteilung** erregen.

40 Hervorragend schöne Arbeit zeigen die **3 Portale** in den 3 Straßen sowie die Möblierung in den **Verkaufsräumen**. Diese wurde auf Grund eingehender Reisen im In- und Auslande in Verbindung mit langjähriger Erfahrung für jeden Artikel ausgearbeitet und ebenso wie die obengenannten Räume fast ausschließlich von hiesigen Firmen ausgeführt. Man kann allen diesen Firmen kein größeres Lob spenden als die Anerkennung, dass ihre Schöpfungen mit denen der größten Häuser
45 der Weltstädte in Konkurrenz treten dürfen.

Die Gruppierung der Waren ist so angeordnet, dass der größte Teil der Artikel im **Parterre** aufliegt, besonders aber diejenigen Artikel, die ein eiliges Einkaufen erfordern.

Der **1. Stock** dient ausschließlich der Bekleidungs- und Putzbranche [Putz: Schmuck]. In der **2. Etage** befindet sich die große Teppichabteilung, der Erfrischungsraum, Kaufstätten für Galanterie- und Kunstgewerbe [Galanteriewaren: modische Accessoires], während man in der **3. Etage** die schon erwähnte Lebensmittelabteilung und ein großes Rayon [Rayon: Bereich] für Wirtschaftsartikel findet.

55 Den Verkehr im Inneren vermitteln 4 **Personenaufzüge** mit geräumigen eleganten Kabinen (ein fünfter Personenaufzug ist in Aussicht genommen). Die große Freitreppe ist so praktisch angelegt, dass sie von allen Eingängen aus schnellstens zu erreichen ist. Zwei mächtige Warenaufzüge im Hofe sorgen für den Transport ankommender Waren [...]

60 Für absolute **Sicherheit bei Feuergefahr** sind alle Vorkehrungen getroffen worden [...] Eine ausgedehnte **Feueralarmanlage** mit Zentralstation erhält dadurch verstärkte Sicherheit, dass ein besonderer Ruhestrom unter Verschaltung geeigneter Kontrollapparate jede Störung bemerkbar macht. Eine **Hauptuhr** im Lichthof, die sich auf elektrischen Wege aufzieht, bewegt die im Hause angebrachten Nebenuhren.
65 Eine sinnreiche Einrichtung von elektrischen Lampen in verschiedenen Farben gibt Beginn, Pausen und Schluss der Geschäftszeit an und ist gleichzeitig Signalstation für Personal, das gerufen wird. Das lästige und überaus störende Läuten fällt dadurch weg.

Auch die **Telefon-Einrichtung** ist mustergültig (sämtliche Hausapparate können mit dem Posttelefon verbunden werden) ... Die **Beleuchtungsanlage** umfasst ca. 2.000 Metalldrahtlampen mit durchschnittlich 50 Kerzen von je 1 Watt pro Kerze sowie ca. 70 Nitalampe [Nitalampe: mit Stickstoff gefüllte Glühlampe], welche an Stelle der Bogenlampen zur Verwendung gekommen sind ...

Als **Heizungsanlage** ist eine Niederdruckdampf-Anlage installiert ... Die **Lüftung des Gebäudes** erfolgt durch 2 große Zentrifugal-Ventilatoren, die ... stündlich
75 50.000 cbm frische Luft in das Haus einblasen.

Von den technischen Einrichtungen gebührt außerdem die vollkommen **neuartige Kühlanlage** hervorgehoben zu werden. Diese befindet sich in unmittelbarem Anschluss an die Lebensmittelabteilung

80 Die **Gebäudehöhe** von Trottoir-Oberkante bis zum Dachfirst an der Kaiserstraße beträgt 29,20 m. Außer Keller und Erdgeschoss sind an der Kaiserstraße 4 Obergeschosse und ein Dachgeschoss vorhanden. Das Bauwerk ist ein reiner Skelettbau aus Eisenbeton [...]

85 Mit Staunen und aufrichtiger Anerkennung durchwanderten die Gäste den Neubau, der auch hinsichtlich der Warenausstellung und des Verkaufs vollständig fertiggestellt ist. Auch die von dem Dekorateur der Firma [...] reizvoll ausgestatteten Schaufenster des Neubaus fanden viel Bewunderung. Besonders angenehm berührte die Übersichtlichkeit des Ganzen, die für Käufer wie auch den Verkäufer gleiche Vorteile bietet.

90 Im Erfrischungsraum des Neubaus wurde sodann den zur Vorbesichtigung Erschienen ein opulentes **Frühstück** geboten, das deutlich bewies, wie gut die Firma auch in Hinsicht auf die Verpflegung ihrer Besucher vorgesorgt hat ...

95 Unser Stadtbild und speziell der mittlere Teil der Kaiserstraße hat durch die nunmehrige äußere wie innere Vollendung des Neubaus der Geschwister Knopf eine wesentliche Bereicherung und bestimmende Note erfahren . Mit wirklicher Freude und innerer Befriedigung schaut man an dem sich in monumentaler Einfachheit und mit konsequenter Stildurchführung darbietenden Warenhaus empor, das ruhig und vornehm, geschmackvoll in seiner Wirkung sich dem für Karlsruhe so typischen Weinbrennerstil einfügt [...]

Der Originaltext wurde um ca. ein Fünftel gekürzt und der heutigen Rechtschreibung und Zeichensetzung angepasst. Die Hervorhebungen durch Fettdruck finden sich auch im Original.

Aufgaben

- **Arbeite aus dem Text Punkte heraus, die deutlich machen, dass die Eröffnung des Kaufhauses Knopf in Karlsruhe als ganz besonderes Ereignis aufgefasst wurde.**
- **Begründe, warum das Kaufhaus Knopf als Gebäude mit hochmoderner technischer Ausstattung angesehen wurde.**
- **Stelle anhand des Textes zusammen, was der Verfasser des Zeitungsartikels an der Art und Weise, wie in Kaufhäusern Waren verkauft wurden, als besonders neuartig und bemerkenswert empfand.**